

Postulat Grubwinkler (jf) / Ruta (SP) betreffend Information zur Jugendmotion und staatskundlicher Bildung von Schülerinnen und Schülern in unserer Gemeinde

1

TEXT

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ob jährlich die Schülerinnen und Schüler, die das Jugendmotionsalter erreichen, in einer politisch neutralen Form über ihre Rechte informiert werden können. Gleichzeitig könnte eine staatskundliche Lektion abgehalten werden, die über Punkte, wie sie im Politlexikon unter www.jugendmotion.ch zu finden sind, aufklärt.

Begründung:

Im Jahr 2001 wurde für die Jugendlichen zwischen dem 13. und 18. Lebensjahr das Mittel der Jugendmotion geschaffen. Damit wurde damals erstmalig in der Schweiz noch nicht stimm- und wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, verbindliche Vorschläge in einem Parlament einzureichen. Damit die Schüler aus erster Hand von dieser Möglichkeit erfahren, bitten wir den Gemeinderat zu prüfen, ob jährlich alle Schülerinnen und Schüler, die das 13. Alterjahr erreichen, über ihre neuen politischen Rechte informiert werden können.

Diese Information könnte durch den Gemeindepräsidenten, den Präsidenten des Parlamentes, Gemeinderäte oder durch die Gemeindeschreiberin politisch neutral durchgeführt werden.

Wenn die Schülerinnen im Alter von 16 Jahren aus der obligatorischen Schulpflicht entlassen werden, fehlt ihnen oft das grundlegende Wissen über die staatskundlichen Gegebenheiten in unserem Land. Daher könnte anlässlich dieser Information ein kurzer staatskundlicher Abriss vermittelt werden.

Der Anlass sollte pro Schulhaus zentral durchgeführt werden und zwischen 45 und 90 Minuten dauern.

Gümligen, 22. März 2005

Ralf Grubwinkler (jf)
Francesca Ruta (sp)

L. Streit, M. Loosli, J. Beck, U. Wenger, N. Lützel Schwab, F. Schwander, R. Friedli, U. Siegenthaler, E. Bigler, P. Kästli, V. Bettler Suter, P. Aeschimann, J. Ziberi, B. Wegmüller, B. Lehmann, F. Aebi, A. Kauth, B. Künzi, C. Chételat, K. Heer, H. Treier, D. Pedinelli, R. Beyeler, J. Manz, U. Gantner, R. Meyer (28)

2**STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATES**

In Übereinstimmung mit der Kommission für Kindergarten und Schule erachtet der Gemeinderat die vorgeschlagene Durchführung von Informationsveranstaltungen in den Schulen der Gemeinde zum Thema "Partizipation am politischen Geschehen in der Gemeinde" (Jugendmotion, etc.) als sinnvolle Bereicherung des Geschichtsunterrichts im Fach Natur-Mensch-Mitwelt (NMM). Die Mitglieder des Gemeinderates sind vor diesem Hintergrund auch bereit, sich persönlich für entsprechende Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Diese Veranstaltungen müssen selbstverständlich partei-politisch völlig neutral durchgeführt werden. Der Gemeinderat teilt die Auffassung der Kommission für Kindergarten und Schule, dass eine Durchführung in kleinerem Rahmen (z.B. Klassenverband) wirksamer ist, als eine zentrale Veranstaltung pro Schulhaus. Damit kann insbesondere auch den unterschiedlichen Ansprüchen der Real-, Sek- und Spez.Sek-Klassen besser Rechnung getragen werden. Die genauen Modalitäten der Durchführung müssen zwischen dem Gemeinderat, der Kommission für Kindergarten und Schule sowie der Lehrerschaft noch festgelegt werden.

3**ANTRAG**

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

B e s c h l u s s

zu fassen:

Annahme des Postulats.

Muri bei Bern, 15. August 2005

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

H.R. Saxer

K. Pulfer